

[20978] Wegen anderweitiger Unternehmung meines Herrn Verlegers will ich in Einverständnis mit demselben meine musikpädagogische Zeitschrift:

„Der Slavier-Lehrer“

verkaufen.

Die Redaktion der Zeitung behalte ich bei; der Druck derselben muß in Berlin erfolgen.

Berlin, Oranienburgerstr. 57.

Prof. Emil Breslau.

[21279] In einer verkehrs- und industrie-reichen Stadt der Provinz Brandenburg mit Garnison, höheren Lehranstalten, vielen Schulen und Behörden, ist eine angesehene Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung zu verkaufen. Das Geschäft hat eine vorzügliche und ausgedehnte alte und treue Kundschaft, sehr bedeutende und besonders wertvolle Kontinuationen, und macht einen Umsatz von ca. 50000 \mathcal{M} mit über 6000 \mathcal{M} Reingewinn. Mit dem Geschäft ist verbunden ein Journal-Lesezirkel mit ca. 160 Abonnenten, eine Musikalien-Leihanstalt und eine umfangreiche Leihbibliothek (deutsch, französ., englisch). Kaufpreis 36000 \mathcal{M} mit $\frac{1}{3}$ Anzahlung.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[21104] Buch- u. Papierhdlg. in großer Stadt Norddeutschlands mit 6500 \mathcal{M} Inventarwert sofort für 4500 \mathcal{M} zu verkaufen. 2500 \mathcal{M} Anzahlung. Angebote unter C. F. 25 Hamburg postlagernd.

[21376] Kollegen, d. e. mittl. od. klein. Sort. m. Nebenbr. bald geg. Barzahlung zu verkaufen event. geneigt wären, wollen Adressen direkt unter O. 2348 an **Rudolf Mosse** in Leipzig einreichen. Strengste Diskretion. — Selbstreflektent.

[21255] Solid geführtes Sortiment in einer mittelgrossen Stadt der Provinz Sachsen. Umsatz 14—15000 \mathcal{M} p. a. mit einem Reingewinn von 2500 \mathcal{M} soll baldmöglichst verkauft werden. Angebote u. # 107 durch **K. F. Koehler** in Leipzig erbeten.

Kaufgesuche.

[352] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin.

Elwin Staude.

[20804] Ich suche zu kaufen mit Verlagsrechten, in Restauslagen z.: Kochbücher, Wäschebücher, Monogram-Albums oder andere hauswirtschaftliche Werke.

Leipzig.

Eduard Baldamus.

[21336] Ein mittleres Sortiment wird gegen bar zu kaufen gesucht. Angebote unter F. # 1 Coburg postlagernd.

Leihhabergesuche

[20999] Ein Kapitalist gesucht

behufs Teilnahme an einem bereits im Erscheinen begriffenen Werke naturwissenschaftl. Inhalts, welches, bei Ausschluß jeder Konkurrenz, in Kürze ansehnlichen Gewinn bringt.

Je nach Umständen 6—12 Wille nötig. Anträge befördert **Rudolf Mosse** in Leipzig unter U. 2309.

Fertige Bücher.

[20661] Zu fortgesetzter Verwendung empfehlen wir:

Heilfron, Rechtsgeschichte.

I. Römische Rechtsgeschichte (nur noch fest).

3 \mathcal{M} 50 δ ord., 2 \mathcal{M} 65 δ no.

II. Deutsche Rechtsgeschichte.

5 \mathcal{M} ord., 3 \mathcal{M} 75 δ no.

Gegen bar mit 30% u. 9/8.

Luther, Briefe an einen jungen Theologen.

Ein Wegweiser für das theolog. Studium.

50 δ ord., 38 δ no., 35 δ bar u. 7/6.

Speyer & Peters, Verlags-Konto
in Berlin.

[21349] Das in meinem Verlage erschienene:

Gustav Adolf = Spiel.

Für Stadt und Land.
Mit Bildnissen und Spielanweisung

von

Albrecht Thoma.

II. Ausgabe. — Preis 1 \mathcal{M}

bitte ich nicht auf Lager fehlen zu lassen, sondern stets aufs neue an sämtliche evang. Pfarrer und Lehrer, an die Vorstände der Gustav Adolfs-Vereine und die des Evang. Bundes senden zu wollen. Das Thomasche Gustav Adolf-Spiel kann in Stadt und Dorf, in Kirche und Saal, auch von kleinen Vereinen aufgeführt werden. Die Aufführung eignet sich vorzüglich bei Gustav Adolfs-Jahresfesten und denen des Evang. Bundes. Wie die Erfahrung lehrte, können Hunderte von Exemplaren an den Aufführungsabenden als Theatertext verkauft werden. Bitte zu verlangen; Exemplare stehen gerne zu Diensten.

Achtungsvoll

Karlsruhe, 9. Mai 1895.

J. J. Neiff's Verlag.

Verlag von Albert Langen in Paris und Leipzig.

(Z) [21389]

Soeben erschien:

Henry Becque Die Pariserin

Lustspiel in drei Aufzügen

Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen

von

Albert Langen.

Das **Berliner Tageblatt** brachte am 29. April d. J. ein zwölf Spalten langes Feuilleton über Henry Becque, den Grossmeister des modernen klassischen Lustspiels in Frankreich, und sagte über „Die Pariserin“:

„Sie gilt als Becque's Meisterstück. Die Pariserin ist die klassische Komödie der Ehe zu Dreien. Es ist ein Kunstwerk so fein eiseliert, in so delikaten Linien, mit so raffinierten Details, dass jeder Amateur vor Wonne heimlich aufjauchzt. Diese Komödie ist der Superlativ des Künstlerischen.“

Preis: 2 \mathcal{M} ord. — 1 \mathcal{M} 35 δ bar.

Da die Auflage eine ganz kleine ist, kann ich ausnahmslos nur gegen bar liefern.

Leipzig, im Mai 1895.